



Gegründet im Jahr 1669, ist die Universität Innsbruck heute mit mehr als 28.000 Studierenden und über 4.500 MitarbeiterInnen die größte und wichtigste Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich.

Wir suchen ab sofort eine/einen
Finanz-SpezialistIn (40 h/Woche)

In dieser Schlüsselfunktion sind Sie neben dem Abteilungsleiter Ansprechperson für das gesamte Finanz- und Rechnungswesen der Universität und verantwortlich für das Qualitätsmanagement der Abteilung. Sie sind zentral in die Bilanzerstellung, Kosten- und Leistungsrechnung und Veranlagung eingebunden, lösen alle steuerrechtlichen Fragestellungen und sorgen für deren gesetzeskonforme Umsetzung. Sie werden sukzessive aufgebaut, um künftig die Leitung der Finanzabteilung mit 27 MitarbeiterInnen zu übernehmen.

Wir richten uns an BewerberInnen, die über ein kaufmännisches oder betriebswirtschaftliches Studium (mind. Diplom/Master), die Prüfung zum Bilanzbuchhalter/zur Bilanzbuchhalterin und mehrjährige einschlägige Berufserfahrung im Finanz- und Rechnungswesen mitbringen. Weiters erwarten wir fundierte Kenntnisse in SAP und des österreichischen und europäischen Steuerrechts. Wir suchen eine kommunikative Persönlichkeit mit selbstständiger und strukturierter Arbeitsweise, der Fähigkeit zu konzeptioneller Planung und Organisation, hoher IT-Systemaffinität, Serviceorientierung, Führungskompetenz und guten Englischkenntnissen.

Die Stelle ist unbefristet.

Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestentgelt von brutto € 2.551,-/Monat (14 mal) vorgesehen. Wir bieten ein marktkonformes Gehalt und die Bereitschaft zur Überzahlung. Darüber hinaus erwarten Sie zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre online-Bewerbung bis 10.04.2018.

Nähere Informationen und den rechtsverbindlichen Ausschreibungstext finden Sie unter:

www.uibk.ac.at/karriere, Chiffre PERS.Abt.- 9850.

Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

